jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1996/10/29 5Ob2298/96v, 5Ob70/08t

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 29.10.1996

Norm

GBG §136 Abs1
WEG 1975 §3 Abs2 Z1
WEG 1975 §12 Abs3
WEG 2002 §9 Abs2 Z1
WEG 2002 §9 Abs2 Z2
WEG 2002 §9 Abs2 Z3
WEG 2002 §10 Abs3 idF vor der WRN 2006

Rechtssatz

Nach § 12 Abs 3 WEG sind bei einer Neufestsetzung der Nutzwerte nach§ 3 Abs 2 Z 1 WEG auf Antrag (auch jedes einzelnen Wohnungseigentümers: § 4 Abs 1 WEG) die Mindestanteile bzw die Anteile am Mindestanteil der Miteigentümer so zu berichtigen, dass jedem von ihnen der zur Begründung seines Wohnungseigentums erforderliche Mindestanteil oder Anteil am Mindestanteil zukommt. Bücherliche Rechte Dritter, die auf dem Mindestanteil lasten, beziehen sich ohne weiteres auf den berichtigten Mindestanteil. Im übrigen gilt § 136 Abs 1 GBG 1955 sinngemäß.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 2298/96v
  Entscheidungstext OGH 29.10.1996 5 Ob 2298/96v
- 5 Ob 70/08t
  Entscheidungstext OGH 01.04.2008 5 Ob 70/08t
  Vgl; Beisatz: § 10 Abs 3 Satz 4 WEG 2002 lässt nach einer Neufestsetzung der Nutzwerte nach §9 Abs 2 Z1 bis 3 iVm §9 Abs 3 WEG 2002 eine unmittelbare Berichtigung des Grundbuchs in Anwendung des § 136 GBG zu. (T1); Beisatz: Hier: § 10 Abs 3 WEG 2002 idF vor der WRN 2006. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0106057

Dokumentnummer

JJR_19961029_OGH0002_0050OB02298_96V0000_005

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at